

Glücksorte in Chemnitz

Fahr hin &
werd glücklich



Sara Winter

Sara Winter



Glücksorte in Chemnitz

Fahr hin und werd glücklich



Droste Verlag

Für dich.





Liebe Glücksuchende,

was kann es Beglückenderes geben, als sich vor der (eigenen) Haustür auf die Suche nach dem kleinen Glück zu machen? Genau! Gemeinsam mit anderen wunderbare Lieblingsplätze zu erkunden und dabei glückliche Vibes unters Volk zu bringen!

So kam es, dass auf die Einladung an Chemnitz, sich den Glück bringenden Aspekten des Alltags zuzuwenden, so mancher Glücksort-Geheimtipp folgte. Deshalb hält dieses Buch nicht nur persönliche Oasen bereit, sondern auch allerhand Orte, die mit Freude und Herzblut gemeinschaftlich von den Menschen dieser Stadt gestaltet und weiterentwickelt werden.

Im Freudentaumel über die Ernennung zur Kulturhauptstadt 2025, freue ich mich darauf, Einheimischen und Zugezogenen ebenso wie unseren Gästen mit der Kleeblatt-Brille die Vielseitigkeit unserer Stadt zu zeigen und insbesondere all die glückstiftenden Orte zu beleuchten. Eine Reise, die im Außen beginnt und zu guten Gefühlen im Inneren führt.

Also Spot on! Hier kommt das kleine Chemnitzer Glück um so manche (unerwartete) Ecke ...

Ihre Sara Winter



Deine Glücksorte ...



1 Stufe um Stufe zum Glück!

An den bunten Treppen
in der City8

2 Tanzend in den Morgen

Das Sonnendeck der „Spinnerei“
in Altchemnitz10

3 Traum unterm Kirschbaum

Im Stärkerwald am Rand
von Reichenbrand12

4 Kleine Idylle

„Land und Leben Pension“
in Röhrsdorf14

5 Schmückende Freude

Bahio Schmuck und Accessoires
am Kaßberg16

6 Nachhaltige Eindrücke

Im Carlowitz Congresscenter18

7 Von früh bis spät

Die Schilling'schen Figuren in
Schloßchemnitz20

8 In ferne Welten eintauchen

Sinneswelten Hamam & SPA
in Schloßchemnitz22

9 Experimentierfreudig

Schreib- und Druckwerkstatt
auf dem Sonnenberg24

10 Rosige Aussichten

Der Rosengarten im Stadtpark
in Kapellenberg26

11 Auf Welle Sieben

Im Dreamers Café am
Brühl-Boulevard28

12 Den Kopf in den Wolken

Kulturensemble am
Theaterplatz30

13 Luftig-leichte Begegnungen

Das Tropenhaus im
Botanischen Garten32

14 Herzerfrischend

Die Sandsteigoase in
Rabenstein34

15 Künstlerisches Raumwunder

Die „Neue Sächsische Galerie“
im Zentrum36

16 Der Frische-Kick

An Brücke und Wassertretbecken
in Einsiedel38

17 Qualitätsversprechen

Kaffeerösterei Bohnenmeister
in Altchemnitz40

18 Anrührende Geschichten

Beim Filmfestival
SCHLINGEL42

19 Weisende Jakobsmuschel

Wegmarkierung zu Füßen
der Jakobikirche44

20 Von Werten und Visionen ...

Das Walden Basecamp
in Euba46



21 Meerblick und Mehrblick <i>Im Restaurant Miramar in Schloßchemnitz</i>48	31 Mut zur Farbe <i>Karl-Schmidt-Rottluff-Ensemble</i>68
22 Genuss in allen Facetten <i>Das malerische Wasserschloss in Klaffenbach</i>50	32 Sich der Sonne zuwenden <i>Ein Püschchen in der Gärtnerei Pause</i>70
23 Spurensuche mit Aha-Moment <i>Im Staatlichen Museum für Archäologie</i>52	33 Innovative, frische Küche <i>Im edlen Ambiente des Restaurants Janssen</i>72
24 Buntes Treiben <i>Am Roten Turm im Stadtzentrum</i>54	34 Mit viel Gefühl <i>Tastmodell im Herzen der Stadt</i>74
25 Ausgelassene Stunden <i>Auf der Kuchwaldwiese in Schloßchemnitz</i>56	35 Spielerisches Farbrauschen <i>Der Malort am Brühl</i>76
26 Zirkulierende Freude <i>Chemnitzsteine – Good Vibes für die Hosentasche</i>58	36 Auf Winnetous Fährte <i>Am Indianerteich in Glösa-Draisdorf</i>78
27 Eine sanfte Meeresbrise <i>Die Salzgrotte im Gablenz Center</i>60	37 Hier spielt die Musik! <i>Im Musikkombinat am Brühl</i>80
28 Feine Sache(n) <i>HAAMIT Papeterie im Kaßberg-Kiez</i>62	38 Eine Hommage an das Leben <i>Dolce Vita an der Kaßbergauffahrt</i>82
29 Ein Stimmungsbild <i>Galerie Borsseanger am Johannisplatz</i>64	39 Verzaubernde Harmonie <i>Im Schlosspark in Lichtenwalde</i>84
30 Lebensbejahend <i>Blattgrün & Hochzeitskapelle im Zeisigwald</i>66	40 Handgemachtes Dufterlebnis <i>Beti Lue. Salbenmanufaktur am Fuße vom Kaßberg</i>86

... noch mehr Glück für dich



41 Bunt es für die Teerunde

Konditorei „Honigkuchenpferd“
in Gablenz88

42 Geselligkeit

Am Versteinerten Wald
im TIETZ90

43 In luftiger Höhe

Maria-Josepha-Turm
im Rabensteiner Wald92

44 Verspielte Gemütlichkeit

Im Restaurant Pelzmühle
in Reichenbrand94

45 Beglückende Versuchung

„Choco Del Sol“ im Biomarkt
„Knackfrisch“96

46 Aufstehen und weitermachen

Konkordiapark-Skate-Session
in Schloßchemnitz98

47 Magische Begebenheiten

Frischbornquelle im
Crimmitschauer Wald100

48 Im Lieblingskuchenhimmel

Café Emmas Onkel auf
dem Kaßberg102

49 Entdeckungen und Müßiggang

Beim urbanen Streifzug durch
Schloßchemnitz104

50 Baden im Wald

Panoramablick über Grüna106

51 Beschwingte Impulse

Neuentdeckungen im
Weltecho108

52 Kuriositäten-Kabinett

Besondere Besuche bei
SBS Deko in Schönau110

53 Lichtkegel der Erkenntnis

Berührendes Spiel im
Figurentheater112

54 Bewegend

Commitment in der Boulderlounge,
Alchemnitz114

55 Lauschiges Inselflair

Auf der Schloßsteichinsel116

56 Unikate im Schaufenster

Kunsthandel in der Galerie
Schmidt-Rottluff118

57 Wie im Märchen

Das liebe reizende Hotel
Schloß Rabenstein120

58 Im Herzen barfuß

Uferstrand an der Chemnitz-
promenade im Zentrum122

59 Zwischen Gemütlichkeit

„ankh cafe kneipe“ in
Schloßchemnitz124

60 Farb-Meditation

Innere Einkehr und Stadtansichten
in Adelsberg126



61 Auf Schleichwegen

Tempo drosseln am Grünzug
Kappelbach128

62 Abenteuerland

Der Boofeladen in Bernsdorf130

63 Wohnzimmerflair

Kaßbergs Kiezkneipe aaltra
im Haus Arthur132

64 Glücksforschung

Zur Mittagspause am Uni-Campus
in Reichenhain134

65 Erhellende Momente

Wohnliches von Donna Quijote
am Brühl136

66 Ab in die Umlaufbahn

All-Tag im Kosmonautenzentrum
am Küchwald138

67 Grüne Daumen

Kleingartensparte „Vereinte Kraft“
in Gablenz140

68 Für-mich-Gefühl

Shiva Day Spa auf dem
Sonnenberg142

69 Unterhaltsame Gewürzkunde

„indisch-scharf“ im Maharadscha
Palast144

70 Im Blinzelduell mit Karl

Das imposante Karl-Marx-
Monument146

71 Tickets zum Glück

Gibt's im Underworld
Recordstore148

72 Urlaubsfeeling

An der frischen Luft im
Naturbad Niederwiesa150

73 Sonnenuntergangs- romantik

Zu zweit an der Eselsbrücke
in Rabenstein152

74 Nostalgische Gemütlichkeit

Vorhang auf, Film ab im
Clubkino Siegmars154

75 „Glück auf!“

Schaubergwerk Felsendome
in Rabenstein156

76 Entschleunigung

Im Wasserwerkspark
in Altchemnitz158

77 Sinnlich und verträumt

Das MitSinnen Festival im
Grünen von Chemnitz160

78 Uriges Gässchen

Rund um das Kellerhaus
in Schloßchemnitz162

79 Auf die Freundschaft!

Philosophisches Bingo
mit Livemusik im Atomino164

80 Herzenswünsche

Sterne gucken am Rabensteiner
Windpark166

Stufe um Stufe zum Glück!

1 *An den bunten Treppen in der City*

Es ist, als sei man aus der Zeit gefallen, wenn die Sonnenstrahlen den Weg in einen Zwischenraum stoischer Gebäude weisen. Am Hochhaus vorbeiliegend, braucht es ein paar Augenblicke, bis man den visuellen Eindrücken folgen kann. Doch dann eröffnen sie sich wie ein kunterbuntes Portal hin zu einem sonnigen Berg: die bunten Treppen, aufgehübscht von einer ebenso bunten Truppe – den „Buntmacher*innen“.

Ihre Initiative steht für ein tolerantes, demokratisches Miteinander und setzt allerlei farbige Akzente im Stadtgeschehen. So tauchten die Akteure 2020 die Verbindungstreppe vom Zentrum zum Stadtteil Sonnenberg in Lego-Design, nachdem sie die Stadtgesellschaft zur Wahl eines Farbkonzeptes aufgerufen hatten. Fragen nach Werten sowie Bedingungen für die Zufriedenheit der Bevölkerung stellen sich die „Buntmacher*innen“ keineswegs nur im stillen Kämmerlein. In vielfältigen Aktionen bringen sie ihre Gedanken immer wieder auf die Straße und ins Gespräch.

Was also macht das Leben lebenswert? Was bringt unser Herz zum Hüpfen, lässt Sterne in den Augen erscheinen und verleiht uns am Ende des Tages ein gutes Gefühl?

Eines ist klar: Das eine Rezept zum Glücklichsein gibt es nicht. Vielmehr ist es eine höchst persönliche Angelegenheit! Sich darüber gewahr zu werden, was einem wichtig ist und worin man seine Lebenszeit investieren möchte, ist ein wertvoller Schritt zum großen Glück der Lebenszufriedenheit. Gepaart mit einem Fünkchen Flexibilität, Humor und Kreativität lässt sich so manche Stufe leichter nehmen. Glück ist keine Sache des Schicksals, sondern eine bewusste Entscheidung. Das kleine Glück steht dabei wie eine Pusteblythe am Wegesrand. Unaufdringlich, aber jederzeit bereit gepflückt zu werden. Und gerade die kleinen Glücksmomente sind es doch, die den Alltag verzaubern. Ein unerwartetes Lächeln, warme Sonnenstrahlen im Gesicht, einen Glückscent auslegen – ja, man darf das Glück auch aktiv mitgestalten, so wie die „Buntmacher*innen“!

Willkommen in Chemnitz, aloha, ihr Glücksortfinder!

📍 **Bunte Treppen, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz**
www.buntmacherinnen.de

🚌 **ÖPNV: Tram 5, Haltestelle eins energie in sachsen; Bus diverse Linien, Tram 2,
Haltestelle Stefan-Heym-Platz**



KUNSTVEERENHAUS
KUNSTVEERENHAUS

Tanzend in den Morgen

2 Das Sonnendeck der „Spinnerei“ in Altchemnitz

Alles begann an einem frühen Sonntagmorgen nach einer durchzechten Nacht, in der Thomas Rebsch den Gästen der „Sanitätsstelle“ sein benutztes DJ-Set auf die Ohren legte. Mit Verklingen der letzten Beats schlenderten er und Gastgeber Timo Stocker über das anliegende Gelände und begannen, in dieser nebulösen Lichtstimmung der ersten Sonnenstrahlen Luftschlösser in das verwilderte Areal zu denken. Seit 2013 gedeiht ihr gemeinsames Projekt „Spinnerei“ in Nachbarschaft zum Kulturdenkmal des ehemaligen Spinnereimaschinenbaus Chemnitz. Diesem Erbe begegnet man nicht nur im Namen der Freiluft-Eventlocation, sondern gleichwohl auch auf dem mittlerweile 5000 Quadratmeter umfassenden Grund und Boden. Wiederentdeckte Zeugnisse wie die alte Schienenanbindung, ein Silo oder Ausguck sind harmonisch in das einzigartige Konzept eingebunden. Überhaupt ist Eingebundensein hier das Wort der Stunde, denn aller Erweiterung zum Trotz schmiegen sich die handgefertigten Bauten der Spinnerei-Crew in die von der Natur zurückeroberte Begrünung. So wachsen die baumumgebenden Bretter-

verschlänge einfach mit; ohnehin wird das Gelände stetig weiterentwickelt und mit neuartigen Ideen verschönert. All dies geschieht aus einem verbundenen Miteinander heraus, in dem die vielfältigen Talente und Potenziale der Mitwirkenden anerkannt und ausgeschöpft werden. Wie sonst könnte man in Eigenregie einen Pool mit Tausenden eis-, meer- und lagunenblauen Mosaikfliesen zimmern oder einen Bauwagen zur kuscheligen Sauna ausbauen? In den verschiedenen Areas des Open-Air-Clubs gibt es die ganze musikalische Bandbreite zu hören und allenthalben Liebenswertes zu entdecken: Tagsüber tritt man zu entspannten Klängen aus dem Zauberwald empor auf den Sonnenbalkon, spannt behütet in einem der traumhaften Pavillons aus und verlebt mit Anbruch der Nacht genüssliche Tanzmomente zu energiegeladener Musik. Ob barfuß im Herzen oder barfüßig im Sand – die „Spinnerei“ ist ein wundervoller Ort zum Genießen und Visionenspinnen.

TIPP

Die freigeistige Location hält Herzen und Tore auch für anderweitige Nutzungsideen offen.

Die freigeistige Location hält Herzen und Tore auch für anderweitige Nutzungsideen offen.

📍 Spinnerei Chemnitz, Altchemnitzer Straße 5a, 09120 Chemnitz, Tel. (01 76) 61 14 91 06

www.spinnerei.me

🚌 ÖPNV: Bus 52, Haltestelle Bruno-Salzer-Straße



Traum unterm Kirschbaum

3 *Im Stärkerwald am Rand von Reichenbrand*

Ausgesprochen unscheinbar wirkt das Gässchen hin zu diesem Glücksort, doch man lasse sich nicht beirren!

Vorbei an beschaulichen Wohnhäusern, einer Briefkastenanlage, wie man sie sonst nur in abgelegenen Gegenden Schwedens vermuten würde, vorüber an Feuchtbiotopen und Haus Nummer Sieben gelangt man zu einer Weggabelung. Man könnte hier innehalten und der Intuition folgen. Sicher würde man einen weiteren famosen Platz im unwegsamen Gelände des Stärkerwaldes erspähen. Zum Kirschbaumtraum folge man jedoch der Strecke links am Waldesrand entlang. Brombeersträucher, verwitterte Bäume und die ein oder andere Bank des Heimatvereins Reichenbrand passierend, huscht einem schon mal eine Feldmaus über den Weg. Nach einem kurzen, knackigen Aufstieg erwartet den Ausdauernden am Ende der Wegesspur eine paradisisch anmutende Streuobstwiese. Hier lässt sich in bewährter Picknickmanier ein Sommertag genießen!

Den eher unruhigen Geist zieht vielleicht der anschließende Wald in seinen Bann. Das natürliche, wilde Gelände ist nicht grundlos als Naturflächendenkmal gekennzeichnet. Den Ausblick von der überdachten Bank am äußersten Zipfel teilt man hier lediglich mit einigen Rehen. Die ursprüngliche Bestimmung als parkähnliche Sommerresidenz lässt sich noch an einigen Ziersträuchern erkennen, die sich heute zwischen hohe Bäume und Wildwuchs fügen. Zurückzuführen ist die systematische Gestaltung der Flurstücke an der ehemaligen Sandmühle auf den Fabrikanten Arthur William Stärker, der ab 1906 die Aufforstung nach eigenen Entwürfen veranlasste. Schon damals hatte er den Erholungswert im Sinn. Für alle Kurzentschlossenen und Durchreisenden: Circa zwei Kilometer von der Hauptstraße entfernt, nährt dieser Ort einfach die Seele, auch ganz ohne Picknickkorb. Hier kann man sein Gemüt zur Ruhe kommen und die Sonne durchs Blätterwerk blinzeln lassen, Wolken beobachten, den Singvögeln lauschen, an Apfelblüten schnuppern, sich Kirschen übers Ohr hängen, über Wiesen tanzen und das tiefe Glück spüren.

• Stärkerwald, Pawlowstraße, 09117 Chemnitz

www.heimatverein-reichenbrand.de

• ÖPNV: Bus 152, 251, Haltestelle Mitschurinstraße, ca. 2000 Meter Fußweg

